

## CHRONOLOGIE

- Juni 2004 Hans Peter Dryer ruft als damaliger VSG-Präsident die Präsidenten und Präsidentinnen der Fachvereine im Hinblick auf den Kongress 2005 zur Mitwirkung an der "Schnittstelle Gymnasium – Universität" auf. Geplant waren zu dieser Thematik zwei etwa dreistündige Ateliers. Tatsächlich fand dann meines Wissens bloss eine einzige Podiumsdiskussion statt.
- Herbst 2004 An der ETHZ finden Schnittstellen-Gespräche in den Fächern Biologie, Chemie und Physik statt, die von den Fachdidaktikern (unter ihnen Hans Peter Dreyer) initiiert worden sind.
- April 2005 Unabhängig davon richtet VSMP-Präsident Claudio Beretta ein Schreiben an Herrn Prof. Dr. Alexander J. B. Zehnder, damaliger Präsident des ETH-Rats, den jener an der GV des SATW getroffen und angesprochen hatte. Claudio Beretta wollte im Hinblick auf die Stärkung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer die Zusammenarbeit der ETH mit dem VSMP intensivieren.
- Mai 2005 Gespräch VSG/VSMP mit dem Präsidenten des ETH-Rats in Zürich, da die ETHZ Aufnahmeprüfungen in Erwägung zog. Geplant waren damals seitens der ETHZ aber nur "Interviews", die Einblick die Motivationslage der Neueintretenden geben sollten. Seitens des VSMP waren nebst dem Präsidenten Beretta die DMK und die DPK je durch ihre Präsidenten vertreten. Es wird eine Nachfolgesitzung mit dem gesamten ETH-Rat vereinbart, an der auch die Romandie vertreten sein soll (siehe 'November 2005').
- Oktober 2005 Vom 3. bis 7. Oktober findet in Zürich der SII-Kongress des VSG statt. Aus der Romandie war praktisch niemand anwesend.  
Am 18. Oktober fand in Ouchy ein Workshop «Passage Gymnase – EPFL/Université» der CRM statt, der von Prof. Hans-Jörg Ruppen (EPFL) initiiert worden war. Offenbar ging's Prof. Ruppen vor allem um die Präsentation "seines" Entwurfs «Mathematische Fähigkeiten, um gut an der EPFL zu beginnen». Vergleiche 'Spätsommer 2006' sowie die separaten (per Post zugestellten) Unterlagen. — Ich erinnere mich jedoch nicht, je von diesem Workshop Kenntnis gehabt zu haben! (Selbst CRM-Mitglied und VSMP-Kassier Jean-Marc Leder konnte sich Ende November 2011 nicht mehr daran erinnern, obwohl er seinerzeit daran teilgenommen hatte ... ). Workshop-Konsequenzen unklar und ein angekündigter Bulletin-Artikel ist nie erschienen, was mir kürzlich auch Elisabeth McGarrity bestätigte, die als designierte VSMP-Präsidentin am Workshop teilgenommen hatte.
- November 2005 Gespräch des VSMP mit dem ETH-Rat in Bern. Im Zentrum der (in Englisch geführten) Gespräche standen die vom Präsidenten Zehnder geplanten "Massnahmen" für die Erstsemestrigen an der ETHZ und die generellen Probleme an der «Schnittstelle» Gymnasium / ETH; ferner die Ausbildung der Lehrkräfte in Mathematik und Physik. Es blieb an jenem 10. November allerdings nur bei Absichtserklärungen, was einerseits den Übergang Gymnasium-ETH und andererseits mögliche Maßnahmen bezüglich der Studienerfolge (oder besser gesagt Studienmisserfolge) nach zwei Semestern betrifft.  
Gleichen Tags fand auch noch ein Gespräch der DMK/DPK mit Peter Mürner (Maturitätskommission) statt, wobei es um das AM&P-Stoffprogramm der CH-Matur ging.
- Januar 2006 Am 19. Januar findet in Zürich das 2. Mittelschulforum zum Thema «Mittelschulen und Hochschulen im Gespräch» statt. (Das 1. Forum, allerdings noch ohne Einbezug von Uni und ETHZ, fand im Januar 2004 statt. Damaliges Thema: «Bildung ohne Werte – wertlose Bildung»)
- Spätsommer 2006 (?) Die EPFL gibt die Broschüre «Mathematische Fähigkeiten, um gut an der EPFL zu beginnen» heraus, was vielerorts (auch in der Deutschschweiz, speziell im Kanton Bern) Kontroversen auslöste, ja sogar zu eigentliche Démargen führte.
- Januar 2007 Elisabeth McGarrity, Chantal Arlettaz (Vertreterin der CRM) sowie die beiden Präsidenten der CMSI und DMK führen am 18. Januar ein Gespräch mit der Spitze der EPFL in Lausanne. Im Zentrum steht die vorhin genannte Broschüre. Im Hinblick auf Neuauflagen dieses 'Papiers' wurde eine punktuelle Zusammenarbeit EPFL/VSMP vereinbart.

- Mai 2007 Anlässlich der DMK-Weekend-Sitzung in Solothurn orientiert Norbert Hungerbühler über die "kleine" MAR-Revision. An dieser Sitzung vom 11./12. Mai wird erstmals die so genannte Schnittstellen-Thematik traktandiert. Es wird eine Überarbeitung vom «Katalog Grundkenntnisse» erwogen, wobei zwei Stoßrichtungen formuliert werden, eine mehr inhaltliche und eine vor allem an Kompetenzen orientierte. Auf Grund von Anklärungen an der ETHZ und den noch unbekanntenen Entwicklungen von HsGYM (ab Herbst 2006 in Aktion) wird die Arbeit aber noch nicht in Angriff genommen.
- Juni 2007 Am 21. Juni findet die 1. Fachkonferenz zu HsGYM statt. Die Überarbeitung vom «Katalog» wird von Anfang an als eine der möglichen Umsetzungs-Maßnahmen innerhalb der HsGYM-Thematik ins Auge gefasst.
- 2008 Keine sichtbaren Aktivitäten der DMK, was den «Katalog» betrifft; sie setzt sich hingegen intensiver mit Fragen zu den Diskussionen über die 'Standards' auseinander sowie mit den Tendenzen der 'Einheitsmatur'.
- Januar 2009 Es erscheint der Bericht «Hochschulreife und Studierfähigkeit» der Arbeitsgruppe HsGYM (siehe: [http://www.educ.ethz.ch/hsgym/analyse\\_empfehlungen](http://www.educ.ethz.ch/hsgym/analyse_empfehlungen) , wo in der 'Langfassung' [http://www.educ.ethz.ch/hsgym/analyse\\_empfehlungen/HSGYM\\_langfassung\\_kl.pdf](http://www.educ.ethz.ch/hsgym/analyse_empfehlungen/HSGYM_langfassung_kl.pdf) unter 15.2.1 auf Seite 138 ganz explizit auf die Überarbeitung des Stoffprogramms hingewiesen wird.  
Mitte Januar erscheint die berühmt berüchtigte (als 'Ranking') titulierte Maturanden-Studie der ETHZ: [http://www.ethlife.ethz.ch/archive\\_articles/090115\\_MM\\_Maturastudie](http://www.ethlife.ethz.ch/archive_articles/090115_MM_Maturastudie)
- Juni 2009 Norbert Hungerbühler sucht nebst den bereits Gesetzten weitere Teilnehmende für die von der KGU lancierte und für Oktober 2010 geplante Konferenz «Übergang Gymnasium - Universität» auf dem Monte Verità.  
Bezüglich HsGYM besteht seit der Veröffentlichung des Berichts der status quo; es finden also keine Aktivitäten statt. Die DMK ist derweil immer noch in der (internen) Phase der Meinungsbildung, was die 'Standards' betrifft.
- November 2009 Im Zusammenhang mit den 'Standards' wird Helmut Linneweber-Lammerskitten zu einem Gedankenaustausch an die Weekend-Sitzung der DMK in Rheinfelden eingeladen.
- Dezember 2009 Am 17. Dezember findet nach einer längeren Pause eine weitere Fachkonferenz zu HsGYM statt. Resultat, einmal abgesehen davon, dass die DMK die Überarbeitung vom «Katalog» an die Hand nehmen soll: Nullrunde! — Die DMK erklärt zum Wiederholten Mal, dass diese Überarbeitung (nicht nur aus politischen Gründen) nur in Zusammenarbeit mit der CRM und der CMSI im Schoße des VSMP erfolgen kann, soll und muss.
- Juni 2010 Der «Katalog» ist Traktandum an der DMK-Weekendsitzung am Aegerisee.
- Sommer 2010 Die DMK entwickelt unter der Leitung von Andreas Nüesch einen konkreten inhaltlichen Vorschlag von einem «Katalog», der als Diskussionsgrundlage für die obige Konferenz dienen soll.
- Oktober 2010 Vom 24. bis 27. Oktober findet diese Konferenz auf dem Monte Verità statt.
- November 2010 Die DMK sistiert vorderhand die Diskussion zu den 'Standards'.
- März 2011 An der DMK-Sitzung vom 12. März in Zürich wird entschieden, zukünftig nur noch von «Treffpunkte, ehemals Katalog Grundkenntnisse» zu sprechen.
- April 2011 Ende Monat erteilt die KGU der DMK das Mandat und den Auftrag, die so genannten «Treffpunkte» mit einer gesamtschweizerischen Arbeitsgruppe zu "renovieren".
- August 2011 Am 22. August trifft sich die selbst ernannte Kerngruppe mit Meike Akveld (DMK), Norbert Hungerbühler (KGU), Georg Keller (KGU), Andreas Nüesch (DMK), Hansjürg Stocker (DMK) und dem "freien" Mitarbeiter Thomas Wihler (Uni Bern) zu einer ersten Sitzung.